

Umgang - Einfluss - Rückführung

02.12.2013, 12:15 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Valoro Handelshaus AG*

Presseagentur: *Valoro Handelshaus AG*



Seminarveranstaltung: Valoro Handelshaus AG

Erneuerbare Energie - Seminarveranstaltung der Valore Handelshaus AG: Technik, Entwicklung und Forschung schreiten voran - Konzepte stehen zur Verwirklichung In den Räumen der Valoro AG im Fürstentum Liechtenstein führte Geschäftsführer Ulrich Bock eine Seminarveranstaltung rund um das Thema "Erneuerbare Energien: Ist die Zeit für neue Konzepte reif?" durch. Dabei wurde von verschiedenen europäischen Beispielen berichtet und diskutiert. Das Unternehmen Valoro AG (<http://www.valoro.li/>) ist ein international ausgerichtetes Vertriebsunternehmen, das sich im Besonderen auf die Erneuerbaren Energien, vordergründig Photovoltaik und die intelligente Verknüpfung von verfügbaren Produktkomponenten für neue innovative Lösungen einsetzt.

Deutschland testet

Um die Grenzen auszutesten, schalteten im Jahr 2007 einige deutsche Erneuerbaren-Betreiber unter der wissenschaftlichen Leitung des Kasseler Instituts für Solare Energiesysteme versuchsweise Solarkraftwerke, Biogas-, KWK- und Windparks zentral zusammen, sodass die Stromerzeugung aus den drei Kraftwerkstypen genau in dem Maß schwankte wie der deutsche Gesamtstromverbrauch. Das Experiment gelang zwar, da die Biogasanlage die Schwankungen der Solar- und Windkraft gut ausgleichen konnte und in der Computersimulation zusätzlich auf ein Pumpspeicherkraftwerk zurückgegriffen wurde, jedoch war die installierte Kapazität, die in diesem Feldversuch eingesetzt wurde, dreimal so hoch wie die Maximallast, die abgerufen wurde. Das Experiment wurde für ein 10.000stel des deutschen Gesamtstromverbrauchs durchgeführt. Hochgerechnet müsste man für 90.000 Megawatt Windkraftanlagen einsetzen. Mehr als dreimal so viel wie heute in Deutschland stehen, 300 Millionen Hektar für Biogaspflanzenanbau nutzen und die Photovoltaikflächen gegenüber dem heutigen Stand verzwanzigfachen. Hier stellt sich die Frage: Wie können wir anders mit der erneuerbaren Energie umgehen, zurückführen, einfließen lassen?

Energiebedarf und Ressourcenschonung

Nicht nur in Deutschland entdecken immer mehr Kommunen und Landkreise, dass sie in der Lage wären, ihren Energiebedarf aus eigenen lokalen Ressourcen zu stillen. Damit haben sie das Geld zusammen: Die Einnahmen bleiben

im Land, zusätzliche Gewerbesteuereinnahmen oder bei kommunalen Energieerzeugungseinrichtungen, wie Solardächer auf Schulen, bieten Einnahmen für den Strom und schaffen Arbeitsplätze. Erneuerbare Energien sind somit eine echte Entwicklungschance für ländliche Regionen auch europaweit, wie z. B. Bioenergiedörfer und die Energielandschaften in verschiedenen Projekten demonstrieren. Stromleitungen werden nach wie vor gebraucht und benötigt, um erneuerbar erzeugten Strom dem Verbraucher zur Verfügung zu stellen. Geschäftsführer Ulrich Bock betont, dass durch die geografischen Gegebenheiten in Deutschland man sich am besten bildlich vorstellen kann, dass innerhalb Deutschlands im Norden mehr Wind zur Verfügung steht, aber die großen Pumpspeicherkraftwerke, viel biogasbasierte Stromerzeugungskapazität und die meiste Solar-Photovoltaik im Süden ausgebaut ist. Der produzierte Strom muss somit wandern! Wenn der Wind weht, werden große Mengen Strom von Norddeutschland nach Süddeutschland transportiert, und wenn die Sonne besonders viel scheint, muss Strom vom Süden natürlich in den Norden transportiert werden.

Entwicklung und Herausforderungen

Strom zu speichern ist leider nicht so einfach, an den Lösungen wird gearbeitet. Aber die Technologie, Entwicklung und die Wissenschaft in Europa ist dabei, weitere Tests durchzuführen und dem Land weitere Lösungen zu präsentieren. Hier besteht großer Handlungsbedarf, gesellschaftlich wie auch politisch.

Die Technologie und die Wissenschaft in den europäischen Ländern spielen gemeinsam eine wesentliche Rolle dabei und wachsen gemeinschaftlich immer enger zusammen. Ein Konzept, dessen Zeit gekommen ist.

V.i.S.d.P.:

Ulrich Bock

Der Verfasser ist für den Inhalt verantwortlich

Portrait

Die Valoro AG mit Sitz im Fürstentum Lichtenstein ist ein international ausgerichtetes Vertriebsunternehmen. Die Valoro AG schafft neue innovative Lösungen durch intelligente Verknüpfung der am Markt verfügbaren Produktkomponenten. Spezialisierte Bereiche der Valoro AG umfassen Erneuerbare Energien, vordergründig Photovoltaik und physischer Rohstoffhandel. Das Leistungsspektrum der Valoro AG beinhaltet den Verkauf von Solar-Paketen, Vermittlung eines Rohstoffplans mit aktiver Rohstoffverwaltung sowie die Koordination, Schulung, Betreuung und Abrechnung von Vertrieben, Vertriebsgesellschaften, Finanzdienstleistern und freien Handelsvertretern und Vertrieblern. Weitere Informationen unter www.valoro.li

News-ID: 764463 • Views: 849 (Stand: 07.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/764463/Umgang-Einfluss-Rueckfuehrung.html>